Zeitschrift: Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau

Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

Band: 44 (1932)

Buchbesprechung: Neuerscheinungen zur Aargauischen Geschichte

Autor: Ammann, H.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neuerscheinungen zur Aargauischen Geschichte.

Ammann H. und Frey A.: **Freiämterputsch und Regeneration im Aargau.** Aarau 1930, Sauerländer. 72 S. Fr. 1.50.

Gibt eine kurze Zusammenfassung und Würdigung der Regenerationsbewegung im Aargau durch Seminardirektor A. Frey und eine Schilderung der Ereignisse durch lose aneinandergereihte zeitgenössische Quellen. Regierungsprotokolle, Flugblätter, Zeitungen jener Zeit werden im Wortlaut angeführt. So wird der Geist der Zeit vor 100 Jahren erst recht lebendig!

Frei K.: **Zur Geschichte der aargauischen Keramik des 15.—19. Jahrhunderts.** Anzeiger für Schweizer. Altertumskunde 33/1931.

Die umfangreiche, sehr gut illustrierte Abhandlung bringt einen wichtigen Beitrag zur aargauischen Kunstgeschichte, die ja im allgemeinen nicht besonders eifrig gepflegt wird. Zahlreiche aargauische Orte finden hier willkommene Beiträge zur Ortsgeschichte.

A. Hessel: **Jahrbücher des deutschen Reichs unter König Albrecht I. von Habsburg.** München 1931. 251 S.

Die wichtigste Fundgrube für Tatsachen der deutschen Geschichte des Mittelalters bildet die große Sammlung der „Jahrbücher des Deutschen Reichs", die von der Bayrischen Akademie der Wissenschaften seit vielen Jahrzehnten herausgegeben wird. In dieser großen Reihe ist jetzt ein handlicher Band erschienen, der die Zeit Albrechts von Habsburg umfaßt. Abweichend von der alten rein zeitlichen Anordnung der frühern Bände wird hier eine eigentliche, sehr gut lesbare Geschichte des zweiten Habsburger Königs gegeben, der mit dem Schicksal der Schweiz und des Aargaus so eng verbunden war. Es ist so eine Art Fortsetzung der berühmten Geschichte Rudolfs von Habsburgs von Oswald Redlich zu Stande gekommen, die für unsern Kanton vom höchsten Interesse ist. Es sei deshalb hier auf das Werk nachdrücklich aufmerksam gemacht.

W. Merz: **Die Steckhöfe im ehemals bernischen Aargau.** Festgabe für Bundesarchivar Heinrich Türler. Bern 1931. S. 123—56.

Der Erforscher der aargauischen Rechtsgeschichte schildert hier eine bezeichnende Erscheinung der ehemaligen bernischen Landschaft. Er stellt zum ersten Male den Begriff „Steckhof" klar und weist nach, wie diese selbständigen Gebilde außerhalb des Gemeindeverbandes entstanden und auch wieder verschwunden sind. Für die Ortsgeschichte der ehemaligen Grafschaft Lenzburg und des Amtes Aarburg ist hier ebenfalls manches zu finden.

Müller A.: Geschichte des Gotteshauses Frauenthal. Festschrift zur 700-jährigen Jubelfeier 1231—1931. Zug, J. Speck 1931. 256 S.

Das mit dem Aargau, vorab dem Freiamt durch mannigfache Beziehungen verknüpfte Cisterzienser-Frauenkloster im Kanton Zug legt zur Feier der 700. Wiederkehr seiner Gründung eine stattliche Festschrift vor. Das sehr schön gedruckte Buch entspricht auch inhaltlich allen Anforderungen, die man heute an eine wissenschaftliche Klostergeschichte stellen kann. So ist ein Verzeichnis aller mittelalterlicher Urkunden des Klosters beigegeben, 212 an der Zahl. Acht bisher ungedruckte Urkunden von 1255—1459 sind auch im Wortlaut abgedruckt. So wird das schöne Buch sicher vielfach mit Nutzen zu Rate gezogen werden. Für den Aargau sind besonders wichtig die Beziehungen zu Merenschwand, wo Frauenthal erhebliche Besitzungen hatte.

F. Stähelin: Die Schweiz in römischer Zeit. 2. Auflage. Basel 1931.

Nachdrücklich sei hier auf die Neuauflage des 1927 erschienenen aber bald vergriffenen grundlegenden Werkes über den römischen Zeitraum unserer Geschichte hingewiesen. Diese zweite Auflage ist um 50 Seiten vermehrt und in allen Teilen ergänzt und verbessert. Für den Aargau bietet sie sehr viel.

Carl Günther: Der Kantonsschülerturnverein Aarau. Vorgeschichte, Entstehung und erste Entwicklung. Festschrift zur Jahrhundertfeier. Aarau, Sauerländer 1930, 96 S.

Ein Schülerverein an einer Mittelschule ist keine weltbewegende Erscheinung, auch wenn er schon auf ein sehr respektables Alter zurückblickt und eine Geschichte eines derartigen Vereines wird deshalb auch kaum weitere Kreise interessieren. Die Arbeit von Dr. Günther über die Vor- und Frühgeschichte des Turnvereins an der aargauischen Kantonsschule gibt jedoch auf eine umfassende und sorgfältige Ausnützung der Quellen gestützt einen lebendigen Beitrag zur Kulturgeschichte unseres Kantons und zur Geschichte des schweizerischen Turnwesens. Sie verdient deshalb dauernde Beachtung.

Fritz Buhofer: Geschichte der Pfarrei Reinach von der Reformation bis Ende der Berner Herrschaft 1798. Gedenkschrift zum 400jährigen Jubiläum der Gründung der Kirchgemeinde Reinach (1529—1929). Reinach, E. Tenger 1929, 189 S.

Wenige aargauische Landgemeinden und auch wenige Kirchgemeinden verfügen bisher über eine eingehendere Darstellung ihrer Geschichte. Man wird deshalb die mit vielem Fleiß zusammengetragene eingehende Geschichte der großen Pfarrei Reinach von Pfarrer Buhofer gern auch über die engere Heimat hinaus heranziehen, wenn man sich ein Bild der frühern kirchlichen Zustände im bernischen Aargau machen will.

Richard Feller: **Der Staat Bern in der Reformation.** Gedenkschrift zur Vierjahrhundertfeier der Bernischen Kirchenreformation II. Band. Dr. Gustav Grunau, Bern 1929. 269 S.

Nachdrücklich seien hier alle diejenigen, die sich für die Geschichte des bernischen Aargaus interessieren, auf die große Arbeit von Prof. Feller hingewiesen. Die Entstehung und die Enrichtungen des bernischen Staates vor der Reformation, die wirtschaftlichen Verhältnisse des bernischen Gebiets um die Reformationszeit, die kirchlichen Verhältnisse vor der Reformation erfahren eine eingehende auf langen Studien beruhende Darstellung. Dasselbe geschieht für die entscheidenden Jahre der Reformation selbst und dann wiederum für die Zeit des nunmehrigen reformierten Staates Bern. Man wird diese Darstellung bei jeder Beschäftigung mit der aargauischen Geschichte des 15. und 16. Jahrhunderts mit Nutzen heranziehen, ja unbedingt heranziehen müssen.

H. Büchi: **Hundert Jahre Solothurner Freisinn 1830—1930.** Solothurn, Vogt-Schild 1930. 331 S.

Das Jubiläumsjahr 1930 ließ mancherlei Jubiläumsschriften entstehen. Die gewichtigste unter ihnen ist die Geschichte des Solothurner Freisinns von Prof. Büchi, die weit über den Rahmen einer Parteigeschichte und einer Gelegenheitsschrift hinaus gewachsen ist. Bei der engen Verbindung zwischen Solothurn und dem Aargau fällt aus dieser lebendigen Darstellung der Geschichte der letzten hundert Jahre auch so manches Licht auf unsern Kanton.

H. Ammann.